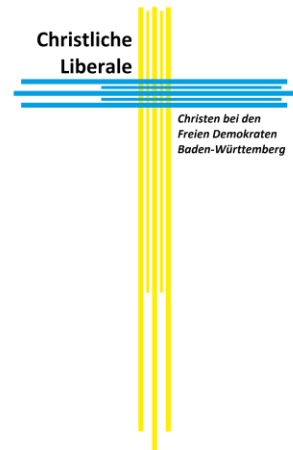


			
Jörg Diehl	Pascal Kober	Helga Bender	Dr. Matthias Spanier

INFORMATIONSBRIEF 5/2017
DER CHRISTLICHEN LIBERALEN
 CHRISTEN BEI DEN FREIEN DEMOKRATEN BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.
 2.6.2017 - SEITE 1 / 5



Editorial

Pfingstgruß 2017



Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Mitglieder,
 liebe Parteifreundinnen und
 Parteifreunde,

**„Als der Pfingsttag gekommen war,
 waren sie alle beieinander an einem Ort.
 Und es geschah plötzlich ein Brausen vom
 Himmel wie von einem gewaltigen Sturm
 und erfüllte das ganze Haus, in dem sie
 saßen. Und es erschienen ihnen Zungen,
 zerteilt und wie von Feuer, und setzten**

***sich auf einen jeden von ihnen. Und sie
 wurden alle erfüllt von dem Heiligen
 Geist und fingen an zu predigen in
 anderen Sprachen , wie der Geist ihnen zu
 reden eingab“*, Apostelgeschichte, 2, 1-4.**

'Wes das Herz voll ist, des geht der Mund
 über' – so könnte man die
 Pfingstgeschichte kurz und knapp
 zusammenfassen. Menschen aus allen
 Teilen der damaligen Welt des römischen
 Imperiums im Bereich der Provinz Syria

kamen in Jerusalem zusammen. Der äußere Anlass war wohl das jüdische [Schawuot-Fest](#)¹, das im jüdischen Festkalender als eines der drei großen Wallfahrtsfeste gilt und mit einer Wallfahrt nach Jerusalem gefeiert wird, fünfzig Tage nach [Pessach](#)². Es erinnert im Zusammenhang mit dem *Pessachfest* an die Rettung und Herausführung der Vorfahren aus der ägyptischen Gefangenschaft und dem Weg in die Freiheit.

Anzunehmen ist, dass vor allem Menschen aus der jüdischen Diaspora damals in Jerusalem sich versammelten. Juden also, die im „Ausland“ lebten, vielleicht schon seit Generationen, nicht mehr ihrer Muttersprache mächtig, aber verbunden waren mit den Traditionen und Ritualen ihrer Religion und Kultur.

Sprach- und Verständigungsverwirrung herrscht unter den Versammelten wie weiland in Babylon, wie die Geschichte vom „*Turmbau zu Babel*“ berichtet (1. Mose, 11), nicht. Die Geschichte zu Pfingsten geht anders aus, als damals in Babylon: endet der Turmbau, der bis weit in den Himmel reichen und die Menschen mit Gott gleichsetzen sollte, im Chaos und in der sprichwörtlichen „*babylonischen Sprachverwirrung*“, so herrscht nun ein anderer Geist unter den Versammelten: Sie verstehen sich geradezu „ohne Worte“, weil der *Heilige Geist* ihr Dolmetscher ist.

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Schawuot>

² <https://de.wikipedia.org/wiki/Pessach>

Nun wäre es naiv, sich diesen Geist im Sinne moderner Simultanübersetzungen bei internationalen politischen Treffen vorzustellen.

Was mit der Metapher „Heiliger Geist“ zum Ausdruck gebracht werden soll, ist ein Paradigmenwechsel im Verhältnis Gott und Mensch: Von dem horizontalen zum vertikalen Verhältnis zwischen Gott und Mensch: Das Wort wurde Fleisch. Gott wurde Mensch in Jesus von Nazareth. Jedoch: Gott bleibt Gott und der Mensch bleibt Mensch. Aber auch: Die Partnerschaft zwischen dem Schöpfer und seinen Geschöpfen läuft auf Augenhöhe. Dialogisch. Wenn man so will also eine „Demokratisierung“ im Verhältnis von Mensch und Gott.

Pfingsten ist Fortsetzung und Vertiefung von Ostern in einer universalen Perspektive: Der Heilige Geist macht nicht alles gleich. Er achtet und bewahrt Unterschiede und Differenzen zwischen Menschen. Darin ist er allerdings ein Geist des Friedens, des Dialoges und des konstruktiven Miteinanders.

Menschen können davon angesteckt und begeistert werden. Allerdings: wer den Geist von Pfingsten, den Heiligen Geist, bei sich zulässt, läuft Gefahr, von seiner Umwelt als ein Betrunkener wahrgenommen zu werden. Doch sollte uns dies nicht davon abhalten, den Geist von Pfingsten in unsere Beziehungen, Familien und die Gesellschaft hineinzutragen – denn frei nach Luther:

„*Spiritus in secco non habuit - Der Geist kann im Trockenen nicht wohnen*“.

Ich wünsche Ihnen allen auch im Namen des geschäftsführenden Vorstandes ein gesegnetes Pfingstfest und verbleibe mit den besten Grüßen an Sie und Euch alle

Ihr und Euer

Jörg Diehl
1.Vorsitzender

Christliche Liberale - Christen bei den
Freien Demokraten Baden-Württemberg
e.V.

Rückblick auf Herrenberg, 6. Mai 2017: Unterhaltsam, familiärer Tag

Zwanzig liberale Christinnen und Christen kamen auf Einladung des Vereins und auf Initiative und hervorragende Organisation von *Dr. Rainer Bausch* am Samstag, 6.5.17 nach [Herrenberg](https://www.herrenberg.de/)³.

Die gemeinsame Veranstaltung, die im besten Sinne als *Studientag* zu bezeichnen ist, begann mit einem gemeinsamen Essen im [Naturfreundehaus Herrenberg](http://www.naturfreundehaus-herrenberg.de/naturfreundehaus.html)⁴. Nach einer naturkundlichen und von viel geologischem Wissen begleiteten Wanderung zum Burgberg von Herrenberg wurde den Teilnehmern bei Kaffee, Kuchen und Eis ein durchaus gehaltvoller Vortrag von *Dr. Brenner* zum Verhältnis von Liberalismus und Sozialdemokratie geboten.

Nach dem anschließenden Stadtrundgang unter der kundigen historischen Führung von *Dr. Bausch* schloss sich der Besuch der prot. [Stiftskirche](https://www.herrenberg.de/gaeste-tourismus/sehenswuerdigkeiten/stiftskirche.html)⁵ an. Höhepunkt und Schlusspunkt stellte dann um 18.00Uhr das Einläuten des Sonntags dar: Das „Glockenkonzert“ mit 32 Glocken der Herrenberger Stiftskirche.

Fazit: eine erneut überzeugende und sehr gelungene kulturelle Veranstaltung, die an den ebenfalls überzeugenden Studientag in Brackenheim, Heußmuseum, in 2016 sich nahtlos angeschlossen hat. Und: Ganz großer Dank und Hochachtung an *Dr. Rainer Bausch*, der überzeugend und brillant beide Veranstaltungen ermöglicht und gestaltet hat! Wir freuen uns schon auf den Studientag 2018 mit Ihnen, lieber Herr *Dr. Bausch*.

³ <https://www.herrenberg.de/>

⁴ <http://www.naturfreundehaus-herrenberg.de/naturfreundehaus.html>

⁵ <https://www.herrenberg.de/gaeste-tourismus/sehenswuerdigkeiten/stiftskirche.html>

Rückblick auf den Deutschen Evangelischen Kirchentag, 24.5. - 28.5.17, Berlin - Wittenberg

Wir waren dabei! Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ im Bereich „Bürgerschaftliches Engagement“ war der organisierte Liberalismus mit seinem Stand „Liberalen Perspektiven“ vertreten.



Die Christlichen Liberalen Baden-Württemberg e.V. unterstützten die von der Bundespartei und vom BFA „Kirchen-, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften“ getragene Präsenz finanziell und personell – so waren vom geschäftsführenden Vorstand des Vereins in Berlin vertreten: Helga Bender, Jörg Diehl, Dr. Matthias Spanier.

Nicola Beer, Alexander Graf Lambsdorff und Dr. Birgit Grundmann, ehemalige Staatssekretärin im Bundesjustizministerium waren Gäste bei uns und unterstützten in Person und Diskussion unsere Präsenz.



Sehr erfreulich waren die Gespräche und Begegnungen mit Kirchentagsteilnehmern: Neugierde, Interesse, manchmal auch Verwunderung, dass Liberale auf dem Kirchentag vertreten sind prägten die Gespräche. Rundum also eine gelungene Sache, die in Richtung September hoffen lässt.

BITTE VORMERKEN:
TERMINE, VERANSTALTUNGEN, ANKÜNDIGUNGEN

- **5. Heiligkreuzsteinacher Gespräche der FDP Steinachtal: „Was ersetzt die Leere, die mit dem Zurückdrängen des Christentums in unserer Gesellschaft entsteht?“ am Mittwoch, 26. Juli 2017, um 20 Uhr im Gasthaus „Goldner Hirsch“, Weinheimer Str. 10, 69253 Heiligkreuzsteinach.**
Diskussionsrunde mit Pascal Kober, Karlheinz Gaiser (katholischer Pfarrer) und Steffen Banhardt (evangelischer Pfarrer).
Unser stellvertretender Vorsitzender Pascal Kober lädt herzlich dazu ein.
- **Bildungsseminar „Bildung-Christentum-Humanismus-Liberalismus“ der Christlichen Liberalen am Samstag, 4. November 2017, in Bretten, Europäische Melanchthon-Akademie.**
Eine Kooperationsveranstaltung der Reinhold-Maier-Stiftung, der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten, der „Christliche Liberale - Christen bei den Freien Demokraten Baden-Württemberg e.V.“.
Referenten werden u.a. sein:
Prof. Dr. Frank; Prof. Dr. Peter Henning; Roland Arthur Kohn; Prof. Dr. Andreas Pinkwart; Dr. Timm Kern (angefragt).

Organisation und Moderation:

Jochen Merkle, Geschäftsführer Reinhold-Maier-Stiftung
Jörg Diehl, Vorsitzender Christl. Liberale, BFA Kirchen-, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften; LFA Bildung und Wissenschaft

Bei Interesse zur Teilnahme und weiteren Informationen:

Jörg Diehl <joerg.diehl@christliche-liberale.de>